

Halle und Umgebung.

Salle, 4. Juli.

Hermann Suchier †.

Einer der berühmtesten Romanisten, der weit und breit bekannte Philologe, Universitätsprofessor, Geh. Regierungsrat, Professor Dr. Hermann Suchier, ist am Freitag im Alter von 66 Jahren an der Stätte seines letzten Wirkens, in unserer Stadt, entschlafen.

Die Universität Halle verliert in ihm einen ihrer größten und bedeutendsten Gelehrten, die sie je besessen hat. Sein bekannter Name hat den Ruhm der hallischen Alma mater in hellerem Lichte erstrahlen lassen und ihn in weite Kreise getragen.

Die Gebiete, auf denen Professor Suchier als Forscher tätig war, sind die Geschichte der französischen Sprache und die Literaturgeschichte des Mittelalters. Hier war Suchier eine Autorität; was sein Forschergeist suchte und fand, war seinen Kollegen in der ganzen Welt maßgebend.

Hermann Suchier wurde am 11. Dezember 1848 in Karlsruhe an der Weiser als Sohn der Refugiesfamilie Kaufmann Henri Suchier geboren. Nach der Reifeprüfung am Gymnasium zu Rinteln a. d. Weiser studierte der junge Suchier in Marburg und in Leipzig romanische und germanische Philologie. Der Selbsterwerb 1870/71 ließ den Studenten als tapferen Kämpfer im 32. Infanterieregiment auf französischem Boden. Nach dem Kriege legte er das Studium fort und promovierte noch im Jahre 1871 in Leipzig. Zwei Jahre später folgte die Habilitation in Marburg für das Fach der romanischen Sprachen und Literaturen. Im Herbst 1875 wurde er als

außerordentlicher Professor an die Universität Zürich und ein halbes Jahr später als ordentlicher Professor an die königliche Akademie zu München i. W. berufen. Ende des Jahres 1876 folgte er einem ehrenvollen Rufe in gleicher Eigenschaft an die Universität Halle inittenberg, wo er, nach seiner im Jahre 1906 erfolgten Ernennung zum Geheimen Regierungsrat, bis kurz vor seinem Lebensende unermüdet und leistungsvoll wirkte.

Seine Tätigkeit auf sachwissenschaftlichen Gebieten ist schier unermesslich. Es ist hier nur möglich, einige besonders hervorragende Werke Suchiers zu nennen. Er veröffentlichte u. a.: „Ueber die Quelle Mithras von dem Türlin“ (1873) — „Ueber die Mathäus Paris zugeschriebene Vie de saint Auban“ (1876) — „Aucassin et Nicolette“ (1878) — „Die französische und provenzalische Sprache“ (in Gröbers, „Grundriss der romanischen Philologie“) — „Bibliotheca Normannica“ (1879) — „Denkmale provenzalischer Literatur und Sprache“ (1883) — „Altfranzösische Grammatik“ (1. Band 1893) — „Geschichte der französischen Literatur des Mittelalters“ (1900) — „Mithras Kämpfe um das Anführerrecht des Tartuffe“ (1903) — „Die französische und provenzalische Sprache und ihre Mundarten“ (1906).

An äußeren Ehrungen hat es dem bedeutenden Forscher nicht gefehlt. Er war korrespondierendes Mitglied der gelehrten Est-Gesellschaft in Dorpat, der Kgl. Akademie Erfurt, der Akademie zu Montpellier, der Societad a. a. Barcelona, der Real Acad. de Buenas Letras Barcelona, der Real Acad. d. l. hist. Madrid und der Acad. roy. de Belgique Brüssel. Ebenso war er Ehrenmitglied der mod. Language Association of America und der Gesellschaft für das Studium der neueren Sprachen zu Berlin.

Allein schon durch seine grundlegende, großartige „Geschichte der französischen Literatur des Mittelalters“ wird Suchiers Name unvergänglich am Himmel der Literaturforschung strahlen.

Vertragsstich der Allgemeinen Ortskrankenkasse mit den Ärzten.

Nachdem das Schiedsgericht die wüsten der Kasse und den Ärzten beiderseits Differenzen durch den Spruch vom 16. Juni in der Hauptsache erledigt hatte, ist nach mehrtägigen schriftlichen und mündlichen Verhandlungen ein Vertragsentwurf zustande gebracht worden, der nach den Erklärungen der Vertreter beider Parteien vorläufiglich die Zustimmung der hinter diesen stehenden Organisationen finden dürfte. Nach dem jetzigen Stande soll der Vertrag rückwirkende Kraft vom 1. Jan. 1914 erhalten und auf die Dauer von 10 Jahren geschlossen werden, wenn der Ausschuss der Allgemeinen Ortskrankenkasse zustimmt, so daß eine besondere Auseinandersetzung für die Zeit vom 1. Januar bis 17. Juni nicht notwendig wird. Damit ist nun, obwohl noch nicht alle Rechtsfragen aus den 1910 entstandenen Differenzen beseitigt sind, die Grundlage für verständnisvolles Nebeneinanderarbeiten geschaffen.

Dazu schreibt man uns: „Nach vier Jahren feiert die Ruhe, die vor dem herrschte, in die für die soziale Wohlfahrt geschaffenen öffentlich-rechtlichen Einrichtungen und die mit ihr verknüpften ärztlichen Organisationen zurück. Die schwere Prüfungszeit hat allerorts große Opfer an Geld und Zeit gefordert, Ärger und Bedrück ist reichlich mit sich gebracht, so daß die freitenden Parteien ihren eigentlichen Aufgaben mehr oder weniger entrückt waren. Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse hat, wenn auch nicht leichten Herzens, die freie Arztwahl — innerhalb der im Arztregister eingetragenen 133 fleißigen und ausdauernden Ärzte — angenommen; den Kassenmitgliedern ist daher Gelegenheit gegeben, unter diesen Ärzten, über welche in Kürze ein Verzeichnis erscheinen wird, sich einen Arzt zu wählen. Von den hiesigen Ärzten praktizieren für die Allgemeine Ortskrankenkasse alle im Verzeichnis eingetragenen, mit Ausnahme von den Herren Dr. Baage, Konrad Frid (Königsr. 93), Grünwald, Henze, Keller, Loening, S. Melus (Gr. Steinstr. 57),

Saison-Ausverkauf

Sämtliche Waren, welche der Mode unterliegen, sowie solche, die beim Dekorieren oder am Lager etwas gelitten haben, und Restbestände aller Art verkaufen wir

zu fabelhaft billigen, teilweise bis über die Hälfte ermäßigten Preisen.

Aus den grossen Beständen empfehlen wir besonders:

Grosse Posten

- Kleider in Seide, Wolle, Voile, Musseline u. Waschstoffen.
- Kostüme, Kostümröcke, Blusen aller Art.
- Sport- und Englische Paletots, Popeline-Paletots, Schwarze Paletots, Seiden-Jacken und -Mäntel.
- Moiré- und Eolienne-Jackets und -Paletots.
- Spitzen-Fichus, Morgenröcke, Matinées,
- Backfisch- und Mädchen-Kleider und -Mäntel, Handschuhe, Strümpfe, Socken.
- Reise-Hüte und Mützen für Damen, Kinder-Hüte, -Mützen und -Hauben, Kinder-Sweater, Kinder-Strümpfe und -Söckchen.
- Oberhemden, Garnituren (Serviteurs, Manschetten), Kragen, Manschetten, Krawatten aller Art, Trikotagen für Herren, Hemden, Jacken und Beinkleider.
- Anzugstoffe für Herren und Knaben.

Grosse Posten

- Seidenstoffe, Kostüme, Blusenstoffe, Stickereistoffe, wollene Kleiderstoffe, Wollmusseline, Musselinette, Washstoffe aller Art.
- Besätze, Spitzen, Tüll- und Spüchelstoffe, Seidenhänder, Lavaliers, Krawatten, Jabots, Jackett- und Blusenkragen.
- Gürtel in Samt, Leder, Phantasie und Washstoff. Phantasie- und Leder-Handtaschen.
- Schürzen für Damen, Mädchen und Knaben.
- Korsetts, Unterröcke, Unterrockvolants, Plaids, Russenkitfel.
- Handarbeiten, gezeichnet sowie angefangen u. fertig gestickt. Decken, Läufer, Kissen.
- Schoner, Quadrate, Nähtischdecken, Kaffeedecken, Kaffeewärmer, Tablett, Leberhandtücher für Küche und Schlafzimmer.

Grosse Posten

- Handtuchrelle :: Handtücher :: Wischtücher
- Tischtücher und Servietten :: Kaffeedecken,
- Künstler-Decken, Bade-Wäsche, Wäschestoffe, Bettsatins und Damast, bunte Bettstoffe, fertige Bettwäsche, fertige Inletts, Betttücher in Dowlas und Halbleinen.
- Wäschestickereien in allen Breiten. Gardinen :: Stores :: Bettdecken.
- Leinene Vorhangstoffe in allen Breiten.
- Dekorationen in Tuch, Rips, Leinen, Madras, English Tüll, Allovernet.
- Möbelstoffe, Tisch- u. Diwandecken, Teppiche in allen Grössen und Arten, Vorleger, Kissenplatten, fertige Kissen, Läuferstoffe alle Arten und Breiten,
- Künstler-Safins und -Kaffune, Steppdecken, Schlafdecken, Reisedecken.

Grosse Posten

Damen-Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Unterröcke, Untertaillen, Herren-Tag- und Nachthemden, welche durch Dekorieren und am Lager etwas unansehnlich geworden sind, sowie einzelne Modellstücke

ganz enorm billig.

Grosse Mengen

Reste

und Abschnitte

von Kleiderstoffen, Blusenstoffen, Seidenstoffen, Washstoffen, Besätzen, Spitzen, Stickereien, Negligé-Stoffen, Leinen- und Baumwollwaren, Gardinen, Möbelstoffen etc.

spottbillig.

Auf alle nicht zum Ausverkauf gehörenden Waren gewähren wir während dieser Zeit bei Barzahlung

10% Rabatt in bar oder doppelte Rabattmarken.

Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstrasse 22/24.

Demiss, Bremer. Die meisten der Spezialärzte über
Kassenpreis aus.

Weiter sind zugelassen 21 Zahnärzte, und zwar alle
im Adreßbuche (IV. Teil, S. 63) eingetragen, mit Aus-
nahme der Herren Barde, Koerner), sowie die Zahnärztin
Bothe, Straß, Kopp, Müller, Richter, Schürli, Zimmermann.

Unter diesen Ärzten, Zahnärzten und
Zahnärztinnen sind die Zahnärzte, die Zahnärztinnen
das Zahnfleisch der Wunden, die Kassenbeamten, die Arbeit-
geber und deren Angestellte, sowie die Ärzte sind nicht
berühmt, irgend welchen Einfluß auf die Wahl der in Anspruch
zu nehmenden Heilfunktoren auszuüben, vielmehr liegt die
Auswahl, wen der Verletzte in Anspruch nehmen will,
ausschließlich in seinen Händen.

Aus anderem Zoo.

Demnach dem neuesten tiergärtnerischen Gesichtspunkt,
daß Herdentiere nicht in einem Paar, sondern nach Mög-
lichkeit in Gruppen von mehreren Tieren gezeigt werden
sollen, hat die Verwaltung eine große Anzahl neuer An-
schaffungen gemacht, die getrennt nachmittags einzutreten. Zu
den vierfüßigen Antilopen, den zierlichen, leider so außer-
ordentlich löschhaften indischen Antilopen, kamen noch zwei
Weibchen hinzu; auch der Taurochorde wie der Wägenhahn-
ochse erhielt noch ein zweites Weibchen; die Anträge nach
diesem Vergleichen ist jetzt so groß, daß die Verwaltung
ein Weibchen jetzt doppelt so hoch hat als vor einigen Jahren;
das Taurochorde kostet 3, 700 Mark. Eine Vermehrung
um ein Tier hat ferner der Kapitzgehege erfahren. Der
junge Hirsch, der es bis zum 12er zu bringen scheint, hat die
neue Gattin mit Wohlgefallen aufgenommen, so daß für eine
schöne Jagd die beste Aussicht besteht. Aus Jungbrüchlingen
wurde der junge im Garten geborene Wolfsochse durch einen
importierten Urial oder Kreishornochse ersetzt; auch dieses
schöne sibiranische Weibchen kann nun wieder in Reini-
gung gezogen werden. Unter den zahlreichen weiteren Neu-
anschaffungen seien noch ein Paar außerordentlich prächtige
Fischschwanmäntel, ein kleiner Mandrill, ein Paar
riesige südafrikanische Igelmaipanen, mehrere über aus-
sage Schilbären, eine Anzahl neuer Auerhähner, prächtig
gefärbte Stittide und eine Reihe kleinerer Vögel zu nennen.
Ganz besonders zu nennen sind aber drei neue Pinguine,
darunter ein junger zahmer Vogel, der sich auf den Armen
umhertragen und streicheln läßt.

Morgen, am nächsten Sonntag, konzentriert nachmittags
das Musikkorps der Zier, abends das Stadttheater-Orchester.

Tiertransport. Die eine Quersalle des Eilgüterbahn-
hofes gleich in den gestrigen Nachmittagsstunden einer
Manege als einem Gatterschuppen, denn aus einem großen
Waggon, der von Alsted a. d. L. gekommen war, wurden 25
Kühen mit allerlei wildem Getier herausgeschafft. Zwei
große Paviane, die durch Schaufeln und Hüpfen ihre Kräfte
vorwärts bewegten, standen bald im Mittelpunkte des Inter-
esses, denn mit geschicktem Griff hatten sie aus einem neben-
stehenden Karre zwei große Gurten herausgelangt, die sie,
ohne sich über das Streifen ihrer handlungswiese Gewissens-
bisse zu machen, mit schmerzlichen Beißgen verkehrten. Zwei
Waggen des zoologischen Gartens mußten hoch beladen und
langsam verschifft werden, um den ganzen Transport mit
möglichster Eile nach dem Garten zu bringen, da bei starker
Hitze der Aufenthalt in engen Behältern auch für Tiere nicht
zu den Annehmlichkeiten gehört.

Schulbildung und Körperzustand.

Wie die Schulleistungen wesentlich zum Zustand des Körpers
abhängen, legt Herr Schulrat Dr. Wetters hier eingehend in der
„Reb. Bl.“ dar. Er weist u. a. darauf hin, daß von den schwa-
chsten Kindern der Hofschulen 40 v. S. häuslichen Beschäftig-
ungen entkommen, die sehr zu wünschen übrig liegen. Von den
Schlechtlern litten an Rückenverkrümmung (infolge von
Schulstühlen 24 v. S., von den Vorkörpern 19 v. S., von Drüsen-
schwellungen befallen waren bei den Schlechlern 22 v. S.,
bei den Guteschulen 16 v. S.). Ganz besonders auffällig ist der
Unterschied in der Häufigkeit der Ohrenleiden und der Schmer-
börigkeit: Guteschulen 4 v. S., Schlechlern 7 v. S.

Die Zeitfrist für das gesamte mittlere Schulwesen. „Die
Wohlfahrt“ bemerkt dazu: „Da diese Erfahrungen in höherem
Maße bei den Kindern schichtweiser Eltern eintreten, sind die
Untersuchungen ein neuer Beweis für die mannigfachen Mängel-
stellen, unter denen die Volksschule als allgemeine Pflichtschule
arbeitet (Mittelschule).“ Diese durch keine Schulreform aus der
Welt zu schaffen den Tatsachen finden noch immer nicht gebührende
Beachtung; sonst könnte nicht beklagt werden, die Volksschule
vermöge bei entzogenen „Ausbau“ genau dasselbe zu leisten
wie andere Schularten.

Zu großer Gefahr

schwebt jetzt tagtäglich jeder, der die Straße betritt und wohnt,
er könnte einfach adios seinen Zier austreten. Er abnt kaum,
daß ihm Schlimmes droht von verhältnismäßig kleinen, aber doch
feinsensigen zu unterscheidenden Zeiden, die aus der Ungezogen-
heit des Nebenmenschen für jung und oft erwachsen. Wie mancher
ist schon auf einem der zu Landen aus den Bürgersteigen aus-
geratenden Ochse, Rischfärne u. a. zu Falle ge-
kommen, daß sich ein Bein oder einen Arm gebrochen, ohne daß es
möglich gewesen wäre, den Urheber dieses ebenig schmerzhaften
als schließlichen Unfalls zu ermitteln und ihn dann geführend,
wenigstens am Gehlode, zu streifen. Natürlich wird niemand be-
haupten, daß z. B. der Rischfärne dem fischen Rischen zum Trub
die Kerne veranlassen in oft prachtvollem Bogen aufs Pfister
seid, aber es ist unumstößlich das untrügliche Zeichen einer un-

bildung zeigen Gebantenlosigkeit, wenn ein Mensch des 20. Jahr-
hunderts die Bürgersteige mit Fährlichkeiten für die Gesamtheit
bedeutet, die ihm gar nichts zu Leide getan hat.

Unbegreiflicherweise werfen nicht nur Kinder, sondern auch
Erwachsene sehr häufig Ochse einfach neben sich zu Boden, statt
sie, wie es der Anstand und die heute überall betonte Hygiene er-
fordert, in einem Papier oder sonstige zu sammeln und an besser
geeigneter Orte verwerfen zu lassen. Sieht nun ein solcher
unachtsamer Ochse vor sich zu, wie jemand durch einen allfälligen
Ochse ernstlichen Schaden erleidet, dann sieht ihn wohl einen
Augenblick das Gewissen, aber bald beruhigt er sich, denn es war
ja nicht „sein“ Kern, der dem eben Gefährten die Qualen eines
komplizierten Beinbruchs verursacht! — Vielleicht fällt jedoch
im gleichen Augenblick in der Nebenstraße eine andere Person
schwer über „seinen“ Kern, und der Schuldige erfährt nur nicht
gleich, was er verbrochen hat. —

Niemand merke Ochse auf die Straße! Denn sie sind eine
öffentliche Gefahr. Vor allem mögen die Eltern ihren Kindern
wegen der oft furchtbaren Folgen das adlöse Fortwerfen von
Kernen, Schalen u. a. strengstens verbieten.

Das Platzkonzert spielen am Sonntag die 75er auf dem
Frankenplatz mit folgendem Programm: Operantomarsch,
Pantomime aus „Tiefen“, Seemannslied, Walze de l'ombrie,
Wenn ein Mädchen einen Mann hat, My Lu.

Neue Straßen. Der auf dem Gelände des Bauvereins
für Kleinwohnungen an der Julius Kühn-Straße angelegte
Platz wird T h a e r p l a z h e und die Straße zwischen ihm und
der Julius Kühn-Straße T h a e r s t r a ß e benannt. Die
jetzt ausgebaute Verbindungstraße zwischen Schwarzhof-
und Bismarckstraße erhält den Namen B i l o w i t z s t r a ß e.

Grundstückserwerbungen. Beim jüngsten Königl. Amts-
gericht stand gestern ein Termin an, betreffend die zwangs-
weise öffentliche meistbietende Versteigerung folgender in
Döllnitz bezw. in der Gemarkung Döllnitz gelegener Grund-
stücke, auf den Namen der in Konkurs geratenen v e r e i n i g-
t e n B r a u e r e i e n „s t e r m a n n“ eingetragen: 1. Die
Gandbrauerei, Elsterstraße 8, unversehrten, jährlicher
Nutzungswert 1788 Mark, 2. die Scheune Hallesche Straße 29,
von 2 Ar 85 Quadratmeter Größe, ferner Acker und Wiesen
von 79 Ar 90 Quadratmeter Größe, 3. eine Wiese von 6 Ar
10 Quadratmeter Größe, 4. Acker und eine Wiese von 2 Hektar
55 Ar 32 Quadratmeter Größe, 5. eine Wiese von 6 Ar
10 Quadratmeter Größe, 6. ein Garten von 3 Ar 81
Quadratmeter Größe. Den Verhandlungen wohnten eine
ganze Anzahl Interessenten, namentlich aus Döllnitz bei.
Zunächst einigte man sich dahin, daß 1-5 zusammen und 6
(Garten) für sich zum Angebot kommen sollten. Auf dem
Gemarkungsgrundstück in Höhe von 60 000 Mark
1 Ar 36 000 Mark, 14 000 Mark und 10 000 Mark) des
Häufigsten Kaufpreises von 20 000 Mark und eine Güter-
beisprechung von 70 000 Mark der Allgemeinen Deutschen
Kreditbank in Leipzig. Auf die Grundstücke 1-5 wurde
ein Gebot nicht abgegeben, das Verfahren wurde insolge-
dessen einwelsen eingestellt. Bezüglich des Gartens gab
Herr Rechtsanwalt Emil Kollmer-Beipzig für die Kredit-
bank ein Gebot von 600 Mark ab, sonst beteiligte sich
niemand weiter daran. Der Zuschlag wurde auf eine Woche
ausgesetzt.

Die diesjährige Tagung der mitteldeutschen Handelskammern
findet am 10. und 11. September in Chemnitz statt.

Zweckmäßigkeit an der Hand. Nach neuer Anordnung
der höchsten Gebührensverwaltung ist jetzt in allen auf höchsten
Verordnungen beruhenden Gebührensbescheiden die Angabe
als Maßstab für den Gebührensbescheid, während in dem anderen
Raume das Rauchen erlaubt ist. Nur während der Zeit des ge-
meinschaftlichen Mittag- und Abendessens, sowie eine Stunde vor-
her ist das Rauchen auch im Raucherbereich verboten.

Verfahrensanweisung. Die während des zweiten Bauab-
schlusses (Bericht) der Erweiterungsarbeiten in den Orts-
bezirken des Oberpolizeibereichs (siehe Seite) hergestellten
werden sollen, bis zum 1. August bei den Kaiserlichen Polizei-
ämtern des Bezirks (für die Stadt Halle bei dem K. Telegraphen-
amt) annehmen. Die Anmeldebüroere können von diesen Kernern
sogleich besogen werden. — Die Erledigung solcher Anmeldungen,
die erst nach dem 1. August einbringen, ist während des zweiten Bau-
abschlusses nur gegen Erstattung der durch die veränderte Anmel-
dung etwa erwachenden Mehrkosten ausführbar.

Bäder und Kurorte.

Soden a. Werra. Neulich, wie dem astronomischen Eins
durch den Bau moderner Inhalatoren in anderen Söden eine
große Konkurrenz erachtet ist, so ist es auch in neuester Zeit den
solenszureichenden Thermalbädern, wie Nauheim, Cuhawa, Erb
und anderen, ergangen. Findet man doch in den meisten Sö-
bädern, denen die Natur die natürliche Kohlensäure verlagert hat,
Leistungsvorteilliche Einrichtungen zur Verleitung künstlicher
Kohlensäure-Söden und erstellt, wie uns die Erfahrung gelehrt
hat, damit dieselben Erfolge als mit jenen. Ein nicht zu unter-
schätzender Vorteil, der den kurgastreichen Bergstrassen oder
Bädern in solchen kleineren Bädern zu Nutzen kommt, ist un-
bedingt darin zu erblicken, daß sie hier größere Ruhe finden, samal,
man ihnen, wie in S o d e n a. W e r r a, Gelegenheit gegeben
wird, in einem unmittelbaren mit der Kurort anstehenden Bad
unter schattigen Bäumen oder in behaglichen Weidwäldern, fern
von dem unruhigen Babelwesen, eine erquickende Ruhe- oder Gra-
dierkur zu atmen.

Bad Soden a. T. Das Södenener Rollen, das sich einer ge-
wissen Berühmtheit erfreut, brachte am Sonnabend, den 27. Juni,
die Aufführung eines Zirkusstückes, das eine Caroline Lehmann
Zie. Aufführung von 14 Ballettstücken auf dem Rasen des
höchlichen Kurparks spielte in der Umarmung der alten Baum-
gruppen bei Scheinwerferbeleuchtung außerordentlich malsch und
schön. Der herrliche Sommerabend begünstigte das geschmackvoll
arrangierte Fest ganz besonders, und durch den außergewöhnlich
harten Besuch war der Erfolg vollkommen.

Letzte Depeschen.

Die Staatssekretäre Kühn und v. Jagow — Staats-
minister.

Berlin, 4. Juli.

Der Kaiser und König hat den Staatssekretär des Reichs-
schazamtes Kühn und den Staatssekretär des Auswärtigen
Amtes v. Jagow zu Staatsministern und Mit-
gliedern des preussischen Staatsministeriums ernannt.

Nach Antwerpen!

Gr. Vöslarn, 4. Juli.

Die Särge des Erzherzogs Franz Ferdinand und
der Herzogin von Hohenberg wurden unter kräftigen
Megen aus dem Wagen gehoben und im Wartesaal auf-
gehahrt. Zwölf Offiziere des Kaiserlichen Regiments Franz Ferdi-
nand hielten die Ehrenwache. Nach neuerlicher Ein-
setzung wurden die Särge um 3 1/2 Uhr morgens in die Gala-
leichenwagen gebracht. Der Trauerzug liefte sich durch ein
dickes Spalier der Bevölkerung, welche in kühmer Er-
griffenheit die Verhöhnungen begriffte, zum Donauufer in
Bewegung, wo er um 4 Uhr anlangte. Die Leichenwagen
wurden auf eine Fährgeleise, die langsam über den
Donauufer fuhr. Vom jenseitigen Ufer wurde der 3 1/2
Kilometer lange Weg nach Antwerpen fortgesetzt, wo der
Trauerzug um 5 Uhr morgens anlangte. Die Särge wurden
in der Schiffskirche aufgehahrt. Um 8 und 9 1/2 Uhr trafen
zwei Bojagen in Gr. Vöslarn mit Trauergeleit ein, dar-
unter Erzherzog Karl Franz Josef mit Gemahlin sowie
die Kinder und des verstorbenen Paares.

Von der Kieler Woche.

Kiel, 4. Juli.

Resultate der achtigen Gemeindefahrt und Handicap von Kiel
nach Travemünde: A-Klasse: „Sambura II“ erster Preis,
Kaiserhof und Helmschiff; „Meteor“ zweiter Preis. Ma-
gen u. v. „Germania“ drittes Ziel. Sie hatte aber mehrere Mit-
nahmen zu verzeichnen. Alte Sehten: „Nordstern“ erster Preis,
„Orion“ zweiter Preis.

Die amerikanischen Delegierten wieder in Washington.

Neuport, 4. Juli.

Die amerikanischen Delegierten sind von Niagara Falls
nach Washington zurückgekehrt und vom Präsidenten Mil-
fon herzlich begrüßt worden, der ihnen erklärte, er sei hoch
auf die Art, wie die Vereinigten Staaten auf der Kon-
ferenz vertreten haben. Auch die anderen Delegierten sind
von Niagara Falls abgereist, bis auf die Abgeordneten Huertas,
die noch Antwort auf eine Note erwarten, in der sie um eine
Bejahrung mit den Delegierten Carranzas nachgedacht
haben.

Gerüchte im Caillaux-Prozess.

Paris, 4. Juli.

Bezüglich der von einem Blatte gebrachten Meldung,
daß die Gegner der Frau Caillaux die Geschworenen in ihren
Wohnungen aufgegriffen hätten, um diese zu beeinflussen, im
Namen der Familie Calmette und des „Figaro“ irgendwelche
Schritte zu unternehmen, wird gemeldet, daß es sich nur um
Gerüchte handeln könne, die, falls man ihrer habhaft wer-
den könnte, sofort verurteilt werden müßten.

Die Strafe für die Milderung.

London, 4. Juli.

Die „Times“ meldet aus Peking von gestern: Eine große
Anzahl von Soldaten wurde in Zusammenhang mit der
Milderung von Raikan hingerichtet. Die Milderer,
die sich militärischer Transportwagen bemächtigen konnten,
entflohen nach der Mongolei. Etwa 200 Soldaten, deren
Teilnahme an der Milderung nicht einwandfrei festgestellt
war, wurde zwei Monate Gefängnis und freie Reise nach der
Heimat verprochen. Auf der ersten Station nach Raikan
ließ man sie aussteigen, dann wurden von Soldaten, die für
diesen Zweck aus Suichuan herangezogen worden waren,
auf sie geschossen. 120 Soldaten wurden getö-
tet; die übrigen entkamen nach Suichuan. Die Sold-
aten feuerten erst, als man sie mit dem Tode bedrohte.

Niechenbrand einer Wüste.

Ein Eise, 4. Juli, wird ge-
meldet: Die etwa 400 Jahre alte große steinerne Mische-
Wüste der Besten Gebirge Runge ist in der vergangenen
Nacht niedergebrannt. Sämtliche Wälder sind gerichtet und 800
St. Holz, sowie alle Wälder verbrannt. Der Schaden wird auf
200 000 Mark geschätzt. Die Entstehungsursache des Brandes ist
unbekannt.

Ein Kolossus über dem Meeresspiegel.

Aus Toron, 4. Juli, wird gemeldet: Heute morgen wurde auf dem Rasen
des königlichen Hauptgärters Grady die Kolossus „Oste“
die sich mit anderen Kolossus unter einem Baum befand,
vom Meer erlöset. Die Statue war 1809 gebildet und hatte in
den Jahren 1911 und 1912 auf der Rennbahn 35 000 Mk.
verdient.

Ein russischer Gefolge.

Aus Gese, 4. Juli, wird gemeldet:
Im benachbarten Mittelteil der 17 Jahre alte Glasfaser
besitz Georg Reif seinen Wälder Kerkel durch einen Westlich
ins Herz e tö t e t, weil er ihm aus seiner Wohnung zur Arbeit
geholt hatte, zu der er nicht rechtzeitlich erschienen war.

Ein Engel Mauborffs.

Aus Paris, 4. Juli, wird be-
richtet: Im Montpelier Herz Prinz Sc an de Bau von, ein
Enkel des Herzogs Mauborff, angebl. ein Sohn Lud-
wig XIV. im Alter von 42 Jahren.

Aus Moskovels Journalisten-Ausflug.

Aus London, 4. Juli, wird gemeldet: Nach einer Werbung in Moskovels
aus der Redaktion des „Outlook“, der er seit Ende seiner Brü-
derlichkeit angebotene, ausgedehnte, angebl. aus Gesundheitsrück-
sichten.

geben **Loewendahl's**
in ihrem jetzigen Sai-
son-Ausverkauf die
schönen, modernen
Sachen noch viel
billiger fort, als in
früheren Jahren?

Wien

der Sommer verspätet eingetroffen ist, aber die
Sommerware pünktlich und reichlich angebracht
wurde; — auf den nächsten Sommer warten
Loewendahl's bekanntlich nicht, — sie wollen
unbedingt alles räumen, und das ist nur zu
solchen Preisen möglich, wie z. B.: Kostime
Mk. 4.75, Mäntel Mk. 3.75 u., von Kleidern,
Blusen und Röcken gar nicht zu reden.
Wer die Schaufenster nicht sieht, kann es sich
nicht vorstellen!

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Aus der Zündholzindustrie schreibt man uns: Der Vorstand des Vereins deutscher Zündholzfabrikanten war am 30. Juni zu einer Sitzung zusammengetreten, um gegen die vom Verein deutscher Feuerzuggfabrikanten verbreitete Mitteilung Stellung zu nehmen, dass die Klagen der deutschen Zündholzindustrie unbegründet seien, weil einige Grossbetriebe zurzeit wirtschaftlich günstiger arbeiten als die übrige Branche. Die irreführende Mitteilung ergibt sich aus dem Umstande, dass jene Grossbetriebe nicht nur die Zündholzfabrikation betreiben, sondern zugleich die verschiedener Artikel, aus denen ihre Gewinne resultieren. Die Zündholzfabriken sind im Geschäftsjahr 1913 nicht in der Lage gewesen, das derzeitige Zwangskontingent unterzubringen, was zur Genüge den Notstand der reinen Zündholzindustrie und namentlich der mittleren Betriebe beweist, die nicht imstande sind, sich durch die Aufnahme anderer Fabrikationen zu entschuldigen. Aber auch davon abgesehen, könne die bessere wirtschaftliche Lage einiger Gemischbetriebe die Steuerfreiheit der Zündholzfabrikation nicht begründen. Vielmehr erfordert die Gerechtigkeit, eine gleiche steuerrechtliche Behandlung sowohl der Zündholzer als auch ihrer Ersatzmittel herbeizuführen. Der Vorstand des Vereins deutscher Zündholzfabrikanten sprach ferner sein lebhaftes Bedauern darüber aus, dass der Bundesrat schon jetzt das Kontingent für 1914/15 auf die frühere Höhe von 45 Proz. festgesetzt habe, weil zurzeit noch nicht abzusehen sei, wie sich die Geschäfte bis zum Schlusse des Steuerjahres weiter entwickeln würden.

Zu den Röhrensyndikatsverhandlungen. Wie man der „Frk. Ztg.“ schreibt, hat die Akt.-Ges. Lauchhammer ihre Forderung auf Sonderstellung im Syndikat hinsichtlich der durch die ungünstige Frachtenlage der böhmischen Werke bedingten Verrechnung wieder fallen lassen. Dagegen hätte Vereinigte Königs- und Lauchhammer in ihren Forderungen dieser Art noch fest.

Rohleisenpreismässigungen an der Düsseldorf-Montanbörse. An der Montanbörse in Düsseldorf wurden die im Kampf gegen ausländische Konkurrenz bekanntlich ermässigten Rohleisenpreismässigungen für das dritte Quartal wie folgt festgesetzt: Deutsches Bessenerleisen 78 Mk. gegen 75,50 Mk. an der letzten Düsseldorf-Montanbörse vom 19. Juni, Luxemburger Giesseierleisen Nr. III 57,50 (60-62) Mk., deutsches Giesseierleisen Nr. 1 74,50 (75) Mk., das gleiche Nr. III 69,50 (70,50) Mk., deutsches Hamati 73 (75,00) Mk. Der herausgegebene Marktbericht lautet: Der Kohlen- und Koksmarkt ist unverändert, der Stabeisen- und Blechmarkt steht unter dem Zeichen der Verhängnisse wegen der B-Verbände. Das Geschäft liegt ruhig, die Beschäftigung und der Spekulationsgang lassen zu wünschen übrig.

Kaffolop-Musikwerke, Akt.-Ges. Der Betrieb der Gesellschaft soll durch den Konkurs eine Unterbrechung nicht erleiden, es ist vielmehr beabsichtigt, den Betrieb auch für die Zukunft ununterbrochen zu erhalten, vorausgesetzt, dass die am 14. d. M. stattfindende Generalversammlung über die Verhältnisse, die wohl im Interesse sämtlicher Gläubiger liegen dürfte, gut billigt. Die Geschäftslage des Vereins Deutscher Spiegelglasfabriken stellt in Richtigkeitslage auftauchender Zweifel mit, dass die Deutsche Spiegelglasindustrie tatsächlich bis zum 30. Septbr. 1924 verlängert worden ist. Wegen Beitritts der neugegründeten Goresheimer Glashüttenwerke zum Syndikat schweben noch Verhandlungen.

Wagenstellung im mitteldeutschen Braunkohlengbiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 3. Juli zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlkoks, Kassesteinen und Braunkohlkoks gestellt 5778 Waggons (gestellt 2) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zechpikan-Flinsterswalder Bahn 4117 Wagen (nicht gestellt = 1).

Waren und Produkte.

Leipziger Produktbörse.

(Eigener Drahtbericht.)

Lokopreise vom 4. Juli, mittags 1 Uhr.

Die Preise verstehen sich in Mark für Leipzig gegen bar Zahlung.

Weizen per 1000 kg netto inländ. 187-203 hbB, argente 222-226 hbB, Cassine 224-228, russisch, 222-226hbB, Manitoba 224-230 hbB, märkische — — — hbB, Tendenz ruhig.
 Roggen per 1000 kg netto inländischer 182-191, preuss. neuer 188-191, Posener 187-190, russ. 187-189, Tendenz still.
 Gerste per 1000 kg netto, Saalgerste — — —, Saalgerste — — —, Mahl- und Füttergerste 148-168, Posener — — — Tendenz — — —.
 Hafer per 1000 kg netto inländ. 174-182, ausländ. — — — Tendenz fest.
 Mais per 1000 kg netto, amerik. — — —, runder 184-188 Cingantia 185-189, neuer Gallier — — —.
 Raps per 100 kg — — — G.
 Rapskuchen per 100 kg netto — — —.
 Klobel, dass., per 100 kg netto 65,00 nom B. Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, 4. Juli. Kornzucker 88% ohne Sack 9,27 1/2, Nachprodukte ohne Sack — — —, Rühlg. Brod- raffinate ohne Fass 19,37 1/2, 19,62 1/2, Kristallzucker I mit Sack Gemahlene Raffinate mit Sack 19,12 1/2, 19,37 1/2, Gemahlene Mais mit Sack 18,22 1/2, 18,47 1/2, Rohzucker I, Produkt transitio frei am Nord Hamburg per Juli... 9,32 1/2, G. 9,35 B. Okt.-Dez. 9,57 1/2, G. 9,60 B. August... 9,50 G. 9,52 1/2, Jan.-März. 9,72 1/2, G. 9,75 B. Sept. 9,57 1/2, G. 9,60 B. Mai... 9,87 1/2, G. 9,90 B. Tendenz: Neue Ernte schwach, Wochenumsatz 000 000 Ztr.

Hamburg, 4. Juli. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I, Produkt am 18,22 1/2, Rendement am 18,47 1/2, frei am Bord per Juli 9,80, per August 9,85, per Sept. 9,83, per Okt.-Dez. 9,82 1/2, Jan.-März 9,77 1/2, per Mai 9,92 1/2, Sept.

Leinöl.

Hamburg, 4. Juli. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 48,25 G., per Dez. 48,25 G., per März 49,75 G., per Mai 50,25 G. Ruhig.

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst.)

4. Juli.

Das Geschäft an der heutigen Börse erfuhr heute noch eine weitere Einschränkung. Der Kursstand war aber im allgemeinen gut behauptet und am Banken- und Montanaktienmarkt kamen im Zusammenhang mit dem üblichen Wochenschluss leichte

Besserungen zustande. Nennenswert höher stellten sich TURKISCHE Tabakaktien und Baltimore, letztere, weil die Dividende entgegen vielen Befürchtungen keine Schmälerung erfahren soll. Von Nebenwerten wurden Otavi in Nachwirkung des günstigen Jahresabschlusses um 1 Proz. höher. Sonst trat bei nahezu vollständer Geschäftsstockung keine Veränderung ein. Tägt. Geld zu 2 1/2 Proz. angeboten.

Produktbörse

Für Weizen macht sich einerseits allmählich der Mangel an Regen geltend, andererseits vermehren sich niedrigere amerikanische Notierungen und die geringe Beteiligung am Verkehr. Die Preise waren gut behauptet. Roggen war knapp, die Tendenz etwas fester, besonders für laufende Sicht. Hafer, Mais und Rüböl hatten stillen Geschäft.

Antange-Kurse. Schluss-Kurse.

Weizen	4. 7. 8. 7.	Weizen	4. 7. 8. 7.
Tendenz still		Tendenz schwächer	
per Juli	205,25 206,00	per Juli	205,00 205,75
„ Sept.	194,00 194,75	„ Sept.	194,25 194,25
„ Oktbr.	184,25 184,50	„ Oktbr.	184,25 184,25
„ Dezbr.	184,50 185,50	„ Dezbr.	184,50 185,00
Roggen		Roggen	
Tendenz still		Tendenz heftig	
per Juli	172,50 175,00	per Juli	172,50 172,50
„ Sept.	163,50 164,50	„ Sept.	164,00 163,75
„ Oktbr.	168,50 164,50	„ Oktbr.	164,00 163,75
„ Dezbr.	173,50 164,50	„ Dezbr.	164,25 163,75
Hafer		Hafer	
Tendenz still		Tendenz heftig	
per Juli	171,00 172,00	per Juli	171,50 171,00
„ Sept.	161,25 161,25	„ Sept.	161,25 161,50
Mais, am. mix.		Mais, am. mix.	
Tendenz still		Tendenz ruhig	
per Juli	141,00 141,00	per Juli	141,00 141,00
„ Sept.	139,25 139,00	„ Sept.	139,25 139,00
Rüböl		Rüböl	
Tendenz geschäftl.		Tendenz geschäftl.	
per Juli	172,50 172,50	per Juli	172,50 172,50
„ Okt.	172,50 172,50	„ Okt.	172,50 172,50
„ Dezbr.	172,50 172,50	„ Dezbr.	172,50 172,50

Groß- und Fröhmärkte-Notierungen.

Getreide	4. Juli.	Getreide	4. Juli.
Weizen per 1000 kg loko	— — —	Wegelin & Hübner	16 147,50
Roggen per 1000 kg loko	— — —	Amster. Friede	13 189,80
Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pomersche, mecklenburger, märk., schlesischer, preussischer, posener, frei 182,00-189,00.	— — —	Westf. Draht-Ind.	10 170,50
Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische gegen 165,00-172,00.	— — —	Wittener Stahlwerke	8 37,75
		Westf. Gußstahl	14 189,80
		Zeiter	5 76,00
		Wersch. Weissend.	A-D 11 164,75
		Land-Süd. Dem. Hüt.	E 166,25
		Zeiter Maschinen	50 282,00

Schleppschiffahrt auf der Elbe

Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 3. Juli. Heute trafen ein die Käbne 39, 66, 124, Trotha, 3. Juni, morgens 1.66 m. 4. Juli, abends 1.62 m.

Wassersand der Saale.

4. Juli, abends 1.62 m.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus

Leipziger Str. 19.

Berliner Börse

vom 4. Juli 1914.

Bankd., L., Lomb., S., Privatd., Z.

Wochens.

Amerikaner Kurs	169,00	Amerikaner Kurs	169,00
do. lang.	167,70	do. lang.	167,70
Brüssel Kurs	80,80	Brüssel Kurs	80,80
do. lang.	80,80	do. lang.	80,80
Koppehagen	112,20	Koppehagen	112,20
London akt. London	20,49	London akt. London	20,49
do. lang.	20,67	do. lang.	20,67
do. lang.	20,67	do. lang.	20,67
New-York vista	41,95	New-York vista	41,95
do. lang.	41,95	do. lang.	41,95
Paris Kurs	81,35	Paris Kurs	81,35
do. lang.	81,35	do. lang.	81,35
Wien Kurs	94,75	Wien Kurs	94,75
do. lang.	94,75	do. lang.	94,75

Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.

Oesterreichische Noten	84,94	Oesterreichische Noten	84,94
Russische Noten	214,20	Russische Noten	214,20
Bouvergins	204,25	Bouvergins	204,25
20 Franc-Stücke	6,27	20 Franc-Stücke	6,27
Amerikanische Noten	141,975	Amerikanische Noten	141,975
Belgische	81,00	Belgische	81,00
Dänische	112,45	Dänische	112,45
Englische	81,00	Englische	81,00
Franken	112,45	Franken	112,45
Holländische	189,20	Holländische	189,20
Italienische	112,45	Italienische	112,45
Schweizer	81,00	Schweizer	81,00

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Elberfeld	7 148,00	Berg. Märk. Elberfeld	7 148,00
Berl. Handelsbank	8 148,00	Berl. Handelsbank	8 148,00
Berl. Hypothek. Bank	8 92,25	Berl. Hypothek. Bank	8 92,25
Com. u. Disk. Bank	6 106,75	Com. u. Disk. Bank	6 106,75
Darmst. Bk. Markt.	6 115,10	Darmst. Bk. Markt.	6 115,10
Dessauer Landesk.	6 115,10	Dessauer Landesk.	6 115,10
Deutsche Bank	12 124,75	Deutsche Bank	12 124,75
Deutsche Überseeb.	9 150,00	Deutsche Überseeb.	9 150,00
Dtsch. Comm. u. Anst.	10 126,75	Dtsch. Comm. u. Anst.	10 126,75
Dresdner Bank	8 147,00	Dresdner Bank	8 147,00
Essener Credit	5 115,10	Essener Credit	5 115,10
Gothaer Grundr.-B.	8 147,00	Gothaer Grundr.-B.	8 147,00
Leipziger Creditanst.	8 147,00	Leipziger Creditanst.	8 147,00
Magd. Bankverein	8 147,00	Magd. Bankverein	8 147,00
Mitteldeutsche B.-B.	6 115,10	Mitteldeutsche B.-B.	6 115,10
do. Pr.-B.	7 119,25	do. Pr.-B.	7 119,25
Nationalb. f. Disc.	6 106,50	Nationalb. f. Disc.	6 106,50
Oester. Creditanst.	10 131	Oester. Creditanst.	10 131
Peterburg. Disc.-B.	12 179,90	Peterburg. Disc.-B.	12 179,90
Preuss. Boden-B.	8 151,25	Preuss. Boden-B.	8 151,25
Centr.-Bod.-K.	8 151,25	Centr.-Bod.-K.	8 151,25
Reichsbank	8 139,00	Reichsbank	8 139,00
Rosa. B. f. ausw. Hand.	10 190,00	Rosa. B. f. ausw. Hand.	10 190,00
Sächsische Bank	8 150,50	Sächsische Bank	8 150,50
Schadhaus Bankv.	3 106,50	Schadhaus Bankv.	3 106,50
Sächs. Bankverein	7 119,25	Sächs. Bankverein	7 119,25
Wiener Bankverein	8 150,50	Wiener Bankverein	8 150,50

Industrie-Aktien.

Böhm. Brauhaus	7 137,00	Böhm. Brauhaus	7 137,00
Brauhaus	15 239,75	Brauhaus	15 239,75
Schöneb. Schlosbr.	11 216,25	Schöneb. Schlosbr.	11 216,25
Schultheiss	11 216,25	Schultheiss	11 216,25
Sächsische Bank	8 150,50	Sächsische Bank	8 150,50
Leipziger Röhrenb.	10 162,00	Leipziger Röhrenb.	10 162,00
Reichsbank	8 150,50	Reichsbank	8 150,50
Veren. Art.tern	8 96,50	Veren. Art.tern	8 96,50

Industrie-Aktien (Fortsetzung).

Akkumulat.-Fabr.	25 290,00	Akkumulat.-Fabr.	25 290,00
Akt.-Ges. f. Anilin	4 70,00	Akt.-Ges. f. Anilin	4 70,00
Adler Portl.-Zem.-F.	6 104,00	Adler Portl.-Zem.-F.	6 104,00
Allg. Berl. Omnib.-G.	9 242,00	Allg. Berl. Omnib.-G.	9 242,00
Algem. Elektr.-Ges.	14 342,00	Algem. Elektr.-Ges.	14 342,00
Ammerd. Papier	30 380,00	Ammerd. Papier	30 380,00
Anglo-Cont. Guano	8 119,10	Anglo-Cont. Guano	8 119,10
Anh. Kohlenwerke	10 188,00	Anh. Kohlenwerke	10 188,00
do. do. V.A.	10 182,25	do. do. V.A.	10 182,25
Basar & Stein	30 402,25	Basar & Stein	30 402,25
Bergmann, Elektr.	6 114,80	Bergmann, Elektr.	6 114,80
Berl.-Anh. Maschin.	9 132,00	Berl.-Anh. Maschin.	9 132,00
Berl. Elektrizität	11 182,25	Berl. Elektrizität	11 182,25
Berlin. Masch.-Fab.	12 263,50	Berlin. Masch.-Fab.	12 263,50
Berlinerberger Masch.	8 87,75	Berlinerberger Masch.	8 87,75
Berthold Bergwerk	10 137,50	Berthold Bergwerk	10 137,50
Bismarckhütte	11 182,25	Bismarckhütte	11 182,25
Bielefelder Masch.	18 228,00	Bielefelder Masch.	18 228,00
Bismarckhütte	11 182,25	Bismarckhütte	11 182,25
Böhmer Gußstahl	11 228,00	Böhmer Gußstahl	11 228,00
Böhmer Gußstahl	11 228,00	Böhmer Gußstahl	11 228,00
Braunsch. Kohlenw.	12 228,00	Braunsch. Kohlenw.	12 228,00
do. do. St.-Prion.	12 228,00	do. do. St.-Prion.	12 228,00
Brunnen	17 210,00	Brunnen	17 210,00
Burzio & Co. Metall	7 98,00	Burzio & Co. Metall	7 98,00
Catalano Braunkohle	39 397,75	Catalano Braunkohle	39 397,75
Chem. Fab. Borsig	11 182,25	Chem. Fab. Borsig	11 182,25
Concordia Bergbau	8 84,75	Concordia Bergbau	8 84,75
do. do. Spinnerei	4 119,00	do. do. Spinnerei	4 119,00
Consolidat. Schiffs	31 818,00	Consolidat. Schiffs	31 818,00
Cottbuser Maschinen	10 182,25	Cottbuser Maschinen	10 182,25
Creslowitzer Papierf.	10 182,25	Creslowitzer Papierf.	10 182,25
Dessauer Gas	11 169,00	Dessauer Gas	11 169,00
Döner-Akt. Teleg.	17 220,00	Döner-Akt. Teleg.	17 220,00
Deutscher-Jahres	10 126,75	Deutscher-Jahres	10 126,75
Dtsch. Elektr.-Ges.	11 169,00	Dtsch. Elektr.-Ges.	11 169,00
Dtsch. Gasglühl.-G.	18 119,00	Dtsch. Gasglühl.-G.	18 119,00
Dtsch. Kalkwerk	32 385,50	Dtsch. Kalkwerk	32 385,50
do. Wahren. Munit.	24 325,50	do. Wahren. Munit.	24 325,50
Donner-Maschinen	24 325,50	Donner-Maschinen	24 325,50
Drum.-Zem.-F.	11 76,25	Drum.-Zem.-F.	11 76,25

Bank-Aktien (Fortsetzung).

Berl. Handelsbank	8 148,00	Berl. Handelsbank	8 148,00
Berl. Hypothek. Bank	8 92,25	Berl. Hypothek. Bank	8 92,25
Com. u. Disk. Bank	6 106,75	Com. u. Disk. Bank	6 106,75
Darmst. Bk. Markt.	6 115,10	Darmst. Bk. Markt.	6 115,10
Dessauer Landesk.	6 115,10	Dessauer Landesk.	6 115,10
Deutsche Bank	12 124,75	Deutsche Bank	12 124,75
Deutsche Überseeb.	9 150,00	Deutsche Überseeb.	9 150,00
Dtsch. Comm. u. Anst.	10 126,75		

Deutsche Bierstuben

Ludwig Wuchererstrasse.

Neuer Inhaber: Richard Kade.

Ecke Dessauerstrasse.

Rauchtuss Goldhell.
Franziskaner Leistbräu.

Bestgepflegte Biere:

St. Rufusbräu.
Pilsener Urquell.

Leuchtturm.

Brächtiger, schattiger Garten.
Die Hamburger-Köfen stehen in voller Blüte.
Täglich frisch gepflückte Erdbeeren mit Schlaglahne.
Morgen Sonntag Gr. Ball.
Autoverbindung ab Niederschlag von 3 Uhr an 1/2, kündigt.

Heide-Park

Pracht-Saal. Schützenhof.
Sonntag, den 5. Juli, nachm. von 1/2, 4 Uhr:
Großes Park-Fest.
Garten-Freikonzert.
Kinder-Wettspiele.
Für Frauen: Stern- u. Adlerkrieger, Stangenklettern.
Für Mädchen: Ein hochmod. Pfadfinder-Ausgang mit voller Ausrüstung.
Für Mädchen: Sachspäßen und Gredelieren, Kränzflechten zu Werke.
Für Frauen: Ein weißes Kleid, dieses wird nach Maß angefertigt.
Gottes fest. Programm 20 Pf. berechtigt zu den Spielen.
12-12 Uhr nachts:
Besondere Beleuchtung des ganzen Stadtfestaments:
„Das Fest der Nacht“.
Kavaliers-Ball. Weißblütlicher Vorlese.
Böses Orchester: Galische Bergkapelle.
Auto-Verbindung Tag und Nacht.

Vorzügliche Küche:

Sonntag, den 5. Juli 1914.
Diner M 1,50. Souper M 1,50.
Mocourtle-Suppe oder Kraftbrühe u. Hohenzollernart.
Rheinsalm mit Butter oder Filet engl. m. Jungen Gemüsen.
Königin-Suppe.
Hummer-Ragout.
Hamburger Mast-Kalbsrücken.
Dessert.
Junge Gans oder Rehkeule.
Eis.

Tanz- und Anstandsunterricht.

Montag, den 6. Juli
Beginne für Damen und Herren einen
Gerien-Tanz-Kursus.
Gingebit werden Sings, moderne u. Gesellschaftstänze.
Anmeldungen erbitte nach meiner Wohnung.
Lehrer der Tanzkunst,
Gujo Trardorf, Leitzgierstraße 63.

Luftkurort

Leistners Waldhaus in den Königlichen Forsten bei Halle a. S., Station Gode der Halle-Görlitzer Bahn, in 17 Min. von Halle a. S. per Bahn zu erreichen, idyllisch gelegen, empf. Zimmer, auch Balkon, m. vorzügl. Park, pr. Tag 2.40, an 2. Zum 2. Park, Holz u. Kleberarbeiten, Möbel, Malerei, Kleberei, Bildh. u. Steinmetzwerk. — Tel. 2042

JLSENBURG Harz-Luftkurort

Harz-Luftkurort
Herrliche Lage
Prospekt mit Wohnprogramm
gratis von der Kurverwaltung.
Schreibertouren
Rosa L. Baupen. — Telefon 87.
Tension-Brunnenquelle
Anerkannt vorzügliche Küche.
Auf Wunsch öffentliche Kasse.
Fünf Morgen
eigenes Park.
e. d. schönst. gel. Stille Deutschl., a. Zusammenf. von Donau, Inn, Ilz, Eingangsp. in den Bayer. Wald, Ausgang d. romant. Dampferl. d. d. herrliche bayer. Passauer Tal u. Linz u. Wien. Brosch. g. Eins. v. 5 Pfg. **Waldver-Seit.**

Passau

Gardasee.
Riva. Hainzl's Hotel u. Pens. Sevilla.
Eigener grosser Park mit prächtigen Strand, Sonnen- u. Luftbädern, Ruder- und Segelboot, vorzogl. Wiener Küche.
Illustr. Prospekt.

Neu!
Sirette Dittfeebäder- Fahrkarten
auf 45 Tage via Elstert mit direkter Gepäcksabfertigung
auf höchstem Bahnstufen erhältlich.
Profekte durch Bahnlinie-Vertrauen.

Ideal-Bibliothek.

Die mustergültige Bücherei
in roten Ganzleinenbänden
mit Goldtitel-Aufdruck.
Jeder Band nur 1 Mark.

- Bis jetzt sind folgende Bände erschienen
- Band 1, Auerbach, Barfüssle.
 - 2, Erkmann - Chastan, Geschichte eines Bekruten von Anno 1813.
 - 3, Goethe, Faust, Teil I u. II, in einem Bde.
 - 4, Goethes Liebeschellen und Liebesbriefe.
 - 5, Haek, Deutscher Zitienschatz.
 - 6, Heibel, Aus den Tagebüchern.
 - 7, Heine, Buch der Lieder.
 - 8, Kipling, Schlichte Geschichten aus den indischen Bergen.
 - 9, Loti, Isländischer.
 - 10, Renan, Das Leben Jesu.
 - 11, Rückert, Liebeserzählung.
 - 12, Zschokke, Ausgewählte Novellen.
 - 13, Auerbach, Diethelm von Buchenberg.
 - 14, Ludwig, Heiterheit.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Ausführliche Prospekte kostenlos.

Schreibarbeiten jeder Art,
wissenschaftl. u. schulfähig. Dank u. Bescheinigung, Dienstleistungen, Rundschreib. Chronograph u. a. liefert
Hallische Schreibstube.
Gemeinnütz. Unterrichten, Beschäftigung Gelegenheitsl. Aufsätze für Schreibe, Kontor, Bureauarbeit auf Stunden und Tage auch ins Haus und nach Auswärts.
Reichstraße 14. Fernsprecher 8082.

Schutzverband zur Sicherung der Bauforderung für Halle a. S. und Umgegend
gibt jede gewünschte Auskunft.
Bureau: Königstr. 2.
Mündliche Besprechungen zweckmässig jeden Dienstag, abends 7 u. 8 Uhr, Gr. Ulrichstr. 10, II (Mars-la-tour).



Reisekoffer.

Billige Preise!

Rohrplattenkoffer	65.00 54.00	49 ⁰⁰
Rundreisekoffer	36.00 25.00	18 ⁰⁰
Reisekörbe	10.75 8.35	5 ⁰⁰
Klappstühle	2.25 1.45	95 Pf.
Trinkflaschen	3.50 2.65	1 ²⁵

C. F. Ritter,
Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Wetere deutsche Unfälle und Saftpflicht-Vers. - Akt.-Gef. auch für die Beirte Schutungsstaaten und Provinz Sachsen zwei erfahrenen
Reisebeamten.
Off. m. Lebenslauf, Referenzen u. Unverf. tom. Photogr. und a. richt. an Haasensteiu & Vogler A.-G., Halle, u. N. 5021.

Wir suchen für Halle und Umgegend einen
Beamten für den Aussendienst.
Besonders werden Herren, welche bereits mit untern Beamten veruirt und Verbindungen werden durch ausgenutzt. Offerten mit Referenzen und zu richten an die **Oberheimeische Vers.-Ges. Subdirektion Halle a. S., Wagdeburgerstraße 36.**

Suche zum 1. August eins
Wamjell,
die im Kochen nicht unerfahren ist.
Franz Amtdorf Freymuth, Hammerg. Karbelleben der Buchhänd.

Stellen-Gesuche Männliche.
Penf. Beamter,
40 J., unverb., repräsent., Erich, nicht sofort Arbeitsbeschaft. als Privatsekretär, Reisebegleiter etc. auch als Reisender gegen geringe Beiloge. Privatadresse u. Bescheidere geschloffen. Offert. u. K. 33694 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Wagdeburg.

Vermischtes.
Es wird jeden Samstag und Dienstag vermittelt durch W. Mittel, Halberstädterstr. 5 pl. s.

Pensionen.
Gute gewissenf. Pension für junge Mädchen u. schulfäh. Kinder bei mäßig. Preis. Frau Landesbauinspektor Mert, Reichenstraße 7. II.

Gut möbl. Zimmer
mit Schreibstisch, Gas und Zentralheizung, Bad u. Klavierbenutzung sofort zu vermieten. **Alte Markt 25, III.** Gena. Prospekt.

Tenfels Spezialitäten: Leblinden, Suspensorien, Monstbinden, Gesechalter, Diakonbaderstrickampelern. **F. Hellwig,** Barfüsserstr. 10, Fernruf 2620. Geogr. 1851.

Geldverkehr.

Beteiligung
mit 30000 bis 50000 Mk. sucht gewandter, technisch gebildeter Kaufmann, Angebote bitte unter „Glückauf Nr. 100“ an die Exped. dieser Zeitung zu richten.

Zu verkaufen Grundstücke.

30 bedachtige neue Grundrüd
Große Steinstraße 37,
passend zu Bureau- und Geschäftszwecken, **Verkaufst. 20.**
E. Käppel, Gr. Steinstr. 37.
In angemessen subigem Preis bei Halle ist mein

Landhaus,

aus Sage reich. Wohnungen, Gärten und Ackerland, Familien-erbststücke halber Aukt. Billig veräußert. Off. Offizier unter **H. U. 601 an Haas, Erzb. Grander, Rathhausstr. 13 a.**

Schönes großes
Restaurations-Grundstück
gutverzinslich, mit großem Hof und schönem Garten, in sehr guter Lage zu verkaufen in Beienfeld. Preis 54000 Mark. Anzahlung 8-9000 Mark. Sehr guter Umlauf. Off. Off. u. T. 1255 an d. Exp. bisl. 319. 625.

Tüchtige Vertreter und Verkäufer
für die **erstklassigste Sorelmaschinerie** gesucht.
Energieische, zielbewusst arbeitende Herren, welche auch über einiges Kapital verfügen, wollen ihre Offerten unter Darstellung ihrer Branchenkenntnis, Zeugnis-kopien etc. unt. **F. W. 8. 375** an die Exped. d. Bl. einreichen.

2 neue Hausgrundstücke
eins im Norden, eins im Süden, mit 2-Zimmerwohnung, mit Bad, bei kleiner Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **F. 5020** an Haasenstein & Vogler, Halle a. S.

Größtenteils Klemmner
für Verkauf. Bau u. Inkaulation per sofort gefügt.
Carl Bredow, Herzberg (Hftr).

Bäckereigrundstück
mit gutgehend. Geschäft u. modern. mittlere Wohnung. Ist unter sehr günstigen Bedingungen durch ein Hypothekengeldbiger zu verkaufen. Offerten unter **O. 5020** an Haasenstein & Vogler, Halle a. S.

Weibliche.
Witwer (mittl. Beamter) mit 2 kl. Kindern sucht f. fort. od. löst. icht. unverb. u. unverb. **Heute** 30tägig. Bewerb. nicht unter 30 Jahren, m. nur guten Zeugn. wollen Off. in Angabe der Gehaltsford. an **F. Radlow, Stratz, Schmidbiederstraße 36** senden.

Offene Stellen. Männliche.
Wermeister für Darlebensgehilfe gesucht **Berlin N. W. 23, Bohlenstr. 5.** **Edwin** adäquate Offerten, mit guter Schulbildung, findet in unserem Kontor Stelle als

Tüchtige Verkäuferinnen
für Buttergeschäfte für hier und nach auswärts gel. Offerten u. **Z. G. 2. 170** Inwalddenkamt Leipzig.

Lehrling.
Lässig & Comp. G. m. B. H.
Reichenstraße 20.